

AC-1. - a - 16/28

# Und plötzlich Papst

*Benedikt XVI.  
im Spiegel persönlicher Begegnungen*

Herausgegeben von  
Matthias Kopp

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

*Zum Herausgeber*

*Matthias Kopp, geboren 1968 in Velbert, ist Theologe, Archäologe und Journalist. Er hat mehrere Jahre im Vatikan gelebt und bei Radio Vatikan gearbeitet. Anschließend war er Medienreferent im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und danach Bereichsleiter Kommunikation und Pressesprecher des XX. Weltjugendtags in Köln. Seit 2006 ist er Pressesprecher des Bundes- und Europaministers der nordrhein-westfälischen Landesregierung in Düsseldorf.*

## INHALTSVERZEICHNIS

Und plötzlich Papst! .....	11
<i>Einleitung von Matthias Kopp</i>	
Der unbefangene Wagemut eines Kindes .....	19
<i>Von Metropolit Augoustinos von Deutschland</i>	
Die Insel der Hoffnung .....	24
<i>Von Ali Bardakoglu</i>	
Kontroverses am Campo Santo .....	32
<i>Von Christian Bauer</i>	
Tübingen geistlich .....	35
<i>Von Wolfgang Beinert</i>	
Gemeinsame Jahre .....	40
<i>Von Rupert Berger</i>	
Stationen einer Freundschaft .....	47
<i>Von Esther Betz</i>	
Hundertfache Frucht .....	51
<i>Von Paul Josef Cordes</i>	
„Wir sind Papst“ .....	58
<i>Von Kai Diekmann</i>	
Für die Menschen bestellt .....	62
<i>Von Andreas Frick</i>	
Gräfin Almeida, der Papst und ich .....	69
<i>Von Eberhard von Gemmingen</i>	
Autorität und Verantwortung .....	74
<i>Von Michail Gorbatschow</i>	

Eine Primizpredigt .....	79
<i>Von Peter Haanen</i>	
Über die Liebe .....	84
<i>Von Claudette Habesh</i>	
Ein Mensch schaut die Menschen an .....	92
<i>Von Barbara Hallensleben</i>	
Am See Gennesaret .....	98
<i>Von Franz Henrich</i>	
Eine neue Sprache des Glaubens .....	103
<i>Von Hermann Herder</i>	
Immer der Professor .....	110
<i>Von Hans-Jochen Jaschke</i>	
Dicke und dünne Bücher .....	114
<i>Von Franz Johna</i>	
Der Mozart der Theologie .....	120
<i>Von Max-Eugen Kemper</i>	
Flug AZ 4000 .....	127
<i>Von Beate Kruger</i>	
Omelett statt Forelle – Mittagessen mit dem Papst .....	135
<i>Von Klaus Langenstück</i>	
Wir haben schon gelernt ... ..	141
<i>Von Alfred Läßle</i>	
Der Freund der Künstler .....	146
<i>Von Odilo Lechner</i>	

Weite des Geistes und des Herzens im Hirtendienst .....	151
<i>Von Karl Kardinal Lehmann</i>	
Wertschätzung des Judentums .....	157
<i>Von Abraham Lehrer</i>	
„Kommen Sie ins Heilige Land!“ .....	160
<i>Von Benedikt Lindemann</i>	
Im Bann der Objektive .....	164
<i>Von Michael Mandlik</i>	
Symbiose von Professor und Pastor .....	169
<i>Von Joachim Kardinal Meisner</i>	
Erfahrungen hinter Mauern .....	173
<i>Von Hans Joachim Meyer</i>	
Silvesterabend .....	177
<i>Von Manfred Müller</i>	
Sternstunden in meinem Leben .....	182
<i>Von Franz Mußner</i>	
Die Kraft des Gebetes .....	184
<i>Von Shimon Peres</i>	
Taufonkel und Karneval .....	187
<i>Von Rudolf Pesch</i>	
In der Nacht erschien mir Martin Luther .....	192
<i>Von Fritz Pleitgen</i>	
Annäherungen .....	200
<i>Von Jürgen Rüttgers</i>	

Ein Besuch im Herbst .....	204
<i>Von Michael Rutz</i>	
„Macht hoch die Tür ...“ .....	209
<i>Von Markus Schächter</i>	
Shalom, Herr Kardinal! .....	215
<i>Von Orna Simon</i>	
„Betörende Controversen“ .....	219
<i>Von Alexander Smoltczyk</i>	
A Listening Pope .....	224
<i>Von Thomas Söding</i>	
Zwischen Studienbegegnungen und Weltjugendtag .....	229
<i>Von Norbert Trippen</i>	
Begegnungen mit Benedikt .....	233
<i>Von Gerhard Westdickenberg</i>	
Der Anfang einer langen wunderbaren Begegnung .....	241
<i>Von Siegfried Wiedenhofer</i>	
Die Intention des Konzils .....	246
<i>Von Rudolf Zewell</i>	
Pluralität als Herausforderung und die falschen Antworten darauf .....	250
<i>Von Alf Zimmer</i>	

## Und plötzlich Papst!

**K**lar akzentuiert und ruhig ist die Stimme. Die Hände machen keine großen Gesten. Der Blick ruht, nach vorne ausgerichtet, irgendwo an einem bestimmten Punkt im Raum. So habe ich Joseph Kardinal Ratzinger in einer meiner ersten Erinnerungen an ihn, als junger Student in Rom; der Kurienkardinal feierte mit uns Gottesdienst. Das ist lange her, und seitdem habe ich diese Persönlichkeit nicht mehr aus den Augen verloren.

Joseph Ratzinger zu beschreiben, ist fast unmöglich, will man ein Ganzes von diesem Menschen zeichnen. Er erschließt sich dem Betrachter erst allmählich – weit über das von den Medien in seiner Zeit als Präfekt der Kongregation für die Glaubenslehre verbreitete Bild hinaus. Langsam nähert man sich der Person Joseph Ratzinger, der Lehre des Theologen, dem Seelsorger, Kardinal – und jetzt Papst. Egal, zu welchem Zeitpunkt man mit ihm zu tun hat – bei mir war es der Kardinal und zuletzt der Papst –, bleibt eines konstant: Vor allem ist Joseph Ratzinger Mensch. Diese Priorität